

II-5346 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2605/J

1988-09-21

A N F R A G E

des Abgeordneten Wabl und Freunde  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Überprüfung des OEMOLK

In verschiedenen Anfragen haben die unterfertigten Abgeordneten eine dringliche Prüfung des OEMOLK verlangt, insbesondere nachdem ein Untersuchungsbericht der österreichischen Nationalbank über Privatfirmen publik geworden war, in welchem auch der oben genannten Firma verschiedene Delikte vorgeworfen wurden. Die strafrechtliche Seite dieser Vorwürfe wird noch zu überprüfen sein, uns interessiert aber primär die agrarpolitische, die nicht zuletzt darin besteht, daß der OEMOLK auf Kosten der Bauern Transitgeschäfte mit ausländischer Milch und Milchprodukten macht und - was die Bauern als Genossenschaftsmitglieder noch mehr verwundern dürfte - zugunsten von Privatfirmen erhebliche Verluste bei Transitgeschäften erleidet.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Warum liegt ein Prüfergebnis immer noch nicht vor, obwohl Sie uns dieses schriftlich und mündlich (in Anfragebeantwortungen und in der parlamentarischen Fragestunde) bis Ende 1988 zugesagt haben?
2. Wann ist die Endfassung des Berichts fertiggestellt?
3. Wenn der Bericht schon fertiggestellt ist, wie lauten im Detail die Hauptkritikpunkte und die vorgeschlagenen Maßnahmen? Welche konkreten Schritte werden Sie setzen?

4. Den Fragestellern wurde bekannt, daß in großen Mengen Milchpulver in die Molkerei Lienz geliefert wird, das dort verflüssigt und nach Modena/Bologna weitertransportiert wird. Welche Informationen haben Sie über dieses Geschäft? Wie beurteilen Sie dieses Geschäft (ausländisches Milchpulver wird nach Österreich gebracht, dort verflüssigt und wiederum exportiert) in Hinblick auf die Stützungsrelevanz? Welche Schritte zur Überprüfung dieses Verdachtes der Erschleichung von Stützungsgeldern werden Sie setzen?